

Leitfragen am Thementisch und die Antworten aus drei Gesprächsrunden:

Gibt es bei Ihnen vor Ort einen AWO-Ortsverein und arbeiten Sie mit diesem zusammen; warum/ warum nicht?

- ✓ AWO-Ortsverein hat einen großen Raum, Räumlichkeiten (wie z. B. Begegnungsraum) des AWO-Ortsvereins können genutzt werden
- ✓ Kaffee-Kuchen-Tablet → Kaffee und Kuchen wird vom AWO-Ortsverein gestellt
- ✓ Beteiligung am Projekt Stadtgarten mit Grillstelle
- ✓ Fördermittel, GEMA-Befreiung usw. können über AWO-Ortsverein gestellt werden
- ✓ Mitglieder des AWO-Ortsverein helfen Veranstaltungen im Quartier, z. B. Kuchen verkaufen am Sommerfest
- ✓ AWO-Ortsverein nimmt am Koordinationstreffen teil
- ✓ Gemeinsame Räumlichkeiten = Quartier und AWO-Ortsverein
- ✓ AWO-Ortsverein hat bei der Antragsstellung für das Quartiersprojekt unterstützt
- ✓ Reparaturcafé – AWO-Ortsverein ist Teil des Programms

Wie haben Sie diesen zur Zusammenarbeit gewinnen können?

Welche Tipps würden Sie jemand der neu in dieses Arbeitsfeld einsteigt mit auf dem Weg geben?

- ✓ Viele Initiative durch das Quartiersmanagement
- ✓ Mitarbeit durch Quartier im AWO-Ortsverein, z. B. beim Sommerfest
- ✓ Aktive Mitgliedschaft der Quartiersmanagerin / des Quartiersmanagers im AWO-Ortsverein
- ✓ Vermittlung von Ehrenamtlichen an den AWO-Ortsverein
- ✓ Beziehungen aufbauen
- ✓ Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit durch das Quartiersmanagement
- ✓ Regelmäßige Berichte über die Projekte an den Vorstand des AWO-Ortsvereins
- ✓ Quartiersmanager/in engagiert sich ehrenamtlich bei Projekten des AWO-Ortsvereins
- ✓ Gemeinsam Kaffee trinken – Präsent sein
- ✓ AWO-Ortsverein nutzt Räumlichkeiten vom Quartier
- ✓ Quartiersmanager/in muss auf AWO-Ortsverein zugehen – muss dem AWO-Ortsverein eine Plattform geben
- ✓ Vernetzung – Gütertausch, z. B. ihr könnt unser Auto nutzen, dafür darf ich bei Euch kopieren
- ✓ AWO-Ortsverein abholen, wo sie sind – Unterstützung geben

Was sind die Vorteile/ Herausforderungen der Zusammenarbeit?

- ✓ Einladung zu Vorstandssitzungen
- ✓ Informationen über AWO-Ortsvereine, da die Mitglieder häufig noch in anderen Gremien vertreten sind (z. B. Schützenverein, SPD, Sportverein, ...)
- ✓ Über einzelne Personen können neue Kooperationen entstehen, z. B. mit der Kirche
- ✓ Räumlichkeiten können genutzt werden
- ✓ Quartiersmanagement kann über AWO-Ortsverein in bestimmten Gremien einwirken (z. B. Seniorenbeirat)
- ✓ Zugang über AWO-Ortsverein zur Zielgruppe
- ✓ „Alte“, jahrelang bestehende Verbindungen im Ort können genutzt werden, da die AWO-Ortsvereine teilweise schon sehr lange bestehen
- ✓ Gut nutzbar als Multiplikator
- ✓ Informationen über das Quartier durch den AWO-Ortsverein

Auf welche Hindernisse sind Sie ggf. gestoßen und was haben Sie ggf. tun können, um die Hindernisse abzubauen oder um eine Änderung einzuleiten?

- ✓ Menschliche Ebene teilweise schwierig
- ✓ Keine AWO-Ortsverein im Ort → AWO-Ortsvereine agieren direkt vor Ort – gehen eher nicht in nahegelegene Ortschaften
- ✓ AWO-Ortsvereine sind häufig sehr klein
- ✓ AWO-Ortsvereine sind unter sich / sind sehr geschlossen
- ✓ Mitglieder im AWO-Ortsverein gehören eigentlich zur Zielgruppe der Quartiersentwicklung → das Alter in den AWO-Ortsvereinen ist durchschnittlich sehr hoch
- ✓ Erst gute Zusammenarbeit → wenn Ehrenamtliche und Hauptamtliche zusammentreffen ist es teils schwierig und die Ehrenamtlichen ziehen sich zurück
- ✓ Ehrenamt im AWO-Ortsverein „stirbt“ aus – es kommen keine neuen Mitglieder nach
- ✓ Der AWO-Ortsverein macht keine Veranstaltungen für das Quartier – nur einzelne Personen engagieren sich ehrenamtlich
- ✓ Zusammenarbeit mit dem AWO-Ortsverein ist nicht einfacher, als mit anderen Vereinen
- ✓ Der AWO-Ortsverein ist unflexibel und selbstbezogen
- ✓ Einmal kam vor, dass der AWO-Ortsverein keine Zusammenarbeit wünscht, da sie Sorge haben, dass das Quartier konkurrierend ist (Veranstaltungen usw.)
- ✓ Entscheidungen vom AWO-Ortsverein dauern sehr lange
- ✓ Insgesamt geringe Zusammenarbeit mit den AWO-Ortsvereinen

- ✓ System / Struktur der AWO-Ortsvereine ist teilweise überholt
- ✓ Vorstandsmitglieder in den AWO-Ortsvereinen haben wenig Zeit, da sie sich häufig noch in anderen Vereinen oder in der Politik ehrenamtlich engagieren
- ✓ Aussagen, wie „es soll alles bleiben wie bisher“ und „hat doch bisher immer funktioniert“

Welche Rahmenbedingungen sind hilfreich/notwendig, um eine gute Zusammenarbeit aufzubauen und zu erhalten? – Wünsche an die AWO-Ortsvereine vom Quartiersmanagement.

- ✓ Unterstützung durch den AWO-Ortsverein, z. B. im Café, um die Öffnungszeiten zu erweitern
- ✓ AWO-Ortsverein ist Mitglied in der Steuerungsgruppe
- ✓ Bei gezielter Anfrage Unterstützung durch den AWO-Ortsverein
- ✓ Quartiersmanagement kann 1-2 Tage in der Woche frei über die Räumlichkeiten des AWO-Ortsverein verfügen
- ✓ Mehr Flexibilität bei der Raumnutzung
- ✓ Offenheit auf Neues einzugehen
- ✓ AWO-Strukturen gedanklich auflösen und gemeinsam Projekte führen – WIR sind AWO
- ✓ Angebote im AWO-Ortsverein schaffen für unter 60 Jahre

Ideen für AWO-Ortsverein:

- ✓ Begleitung von „Neuen“ durch ein AWO-Ortsverein-Mitglied → Patenschaft
- ✓ Fahrdienst initiieren, um Mitglieder zu den AWO-Ortsvereins-Treffen zu fahren

Allgemeine Aussagen:

- ✓ Es gibt immer mehr Fördervereine
- ✓ Einzelne Projekte sind einfacher, als dauerhaftes Engagement
- ✓ „lieber“ Investition ins Jugendwerk
- ✓ Welchen Ortsverein kann ich ansprechen, wenn keiner vor Ort ist.
- ✓ Es gestaltet sich schwierig neue Mitglieder für die AWO-Ortsvereine oder allgemein für das Ehrenamt zu gewinnen / anzusprechen
- ✓ Welche Motivation gibt es für (jüngere) Menschen in den AWO-Ortsverein einzutreten?
- ✓ Müssen Interessenten immer Mitglied im AWO-Ortsverein werden?